

Anforderungsprofil	Stand:
	Ersteller/in: UmNat 1

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion:
Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Technischer Umweltschutz
Dienststelle: Storkower Str 115, 10407 Berlin
Bezirksamt Pankow von Berlin
Abteilung Ordnung und Öffentlicher Raum
Umwelt- und Naturschutzamt

1	Beschreibung des Aufgabengebiets - Selbständige technische Bearbeitung von Vorgängen die sich aus ZustKatOrd Nr.18, Abs. 1; 3; 6; 8; und 9 für die Rechtsbereiche des Immissionsschutzes, Abfallrechts, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Indirekteinleitungen ergeben - Überwachungstätigkeit von gewerblichen Anlagen vor Ort unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen - Erkennen und Beurteilen von Umweltgefährdungen, ggf. Einleitung ordnungsbehördlicher Maßnahmen zur Gefahrenabwehr - Beurteilung von Gutachten zum Immissionsschutz vor Geräuschen, Licht und Gerüchen sowie Beurteilung und Prüfung von Berichten zum Abfallrecht, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Indirekteinleitung; Durchführung und Überwachung von Messungen - Bearbeitung von technischen Fragestellungen bzgl. Luftverunreinigungen, Gerüchen und Licht, zum Abfallrecht, Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und Indirekteinleitung; Bearbeitung von Beschwerden; Beurteilung von Anlagen hinsichtlich des Standes der Technik sowie Beratung von Anlagenbetreibern über gesetzliche Vorgaben und Forderungen nach dem Stand der Technik - Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von bau- und planungsrechtlichen Verfahren sowie bei Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz und Wasserrecht - Umgang mit Fachanwendungen/ Datenbanken (Eingabe und Pflege von Daten in Datenbanken) - Mitarbeit an Grundsatzfragen zum Umweltschutz - Beratung zu Umweltproblemen im Einzelfall
----------	--

	Hervorzuhebende Sonderaufgaben:
	• -
Bewertung:	
Entgeltgruppe	E11
Besoldungsgruppe	

2	Formale Anforderungen
	Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):
	Abschluss einer ingenieurtechnischen Fachhochschulausbildung (Dipl.-Ing.-FH) bzw. Bachelorstudium z.B. in den Fachrichtungen Verfahrens-, Umwelttechnik, Chemie, Physik und vergleichbare Fähigkeiten/Kenntnisse und Erfahrungen

Gewichtungen
entfallen hier

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1	Fachkompetenzen				
3.1.1	- umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet des Umweltrechts: BImSchG und seine Verordnungen, LImSchG Bln, KrWG, WHG, BWG, AwSV, IndV, UIG - Kenntnisse zu den technischen Regeln und Normen: z.B. TA Lärm, TA Luft	☒	☐	☐	☐
3.1.2	- Kenntnisse des Verwaltungsverfahrenrechts und Haushaltsrecht - luK-Grundkenntnisse, sicherer Umgang mit Datenbanken und Geoinformationssystemen	☐	☒	☐	☐
3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	☐	☒	☐	☐
	► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i>				
	- erfasst unbekannte und komplexe Sachverhalte schnell - stellt sich den veränderten Anforderungen/Entwicklungen - strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
3.2.2	Organisationsfähigkeit	☒	☐	☐	☐
	► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i>				
	- erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht - setzt sinnvolle Prioritäten				

	entwickelt Konzepte zur Zielerreichung				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen	☐	☒	☐	☐
	- erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns - ist an der Nachhaltigkeit der Ergebnisse interessiert - leitet Maßnahmen zur Gegensteuerung oder zur Prozessverstärkung ein				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen	☐	☐	☒	☐
	- erkennt Schnittstellen und Einflussfaktoren - trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen - bezieht klare Standpunkte				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen	☐	☒	☐	☐
	- äußert sich verständlich, nachvollziehbar und klar - geht auf andere zu/ sucht das Gespräch mit anderen - erläutert Zusammenhänge und gibt Wissen/Informationen in verständlicher Form weiter				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben	☒	☐	☐	☐
	- trägt zur gemeinsamen Lösungsfindung in Gruppen/Teams bei - pfl egt und nutzt Netzwerke - akzeptiert mehrheitlich getroffene Entscheidungen und vertritt sie loyal nach außen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen	☐	☒	☐	☐
	- argumentiert verständlich und adressatengerecht - nimmt Beschwerden ernst - erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich	☐	☐	☐	☒

	<i>Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache)</i> <i>wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen</i>				
	• begegnet verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten und Normen respektvoll und agiert mit Einfühlungsvermögen • setzt sich für die Teilhabe/Integration/Förderung Benachteiligter ein • versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster und fördert aktiv das Verständnis für die Besonderheit der Andersartigkeit				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► <i>Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</i> 1. <i>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</i> 2. <i>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</i> 3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	☐	☐	☒	☐
	• begegnet Menschen aus anderen Kulturen offen und wertschätzend und stellt sich auf deren Lebenslagen ein • kann mit Fremdheitserfahrungen und daraus resultierenden Spannungen umgehen • reagiert sensibel auf unterschiedliches Verhalten, Normen und Werte anderer Kulturen				